

Implizites Wissen

Epistemologische und handlungstheoretische Perspektiven

Herausgegeben von Jens Loenhoff

288 Seiten · Gebunden · € 29,90

1. Auflage 2012

ISBN 978-3-942393-48-5

© Velbrück Wissenschaft, Weilerswist 2012

Inhalt

Jens Loenhoff
Einleitung

I. ERFAHRUNG, WISSEN UND KÖNNEN

Werner Kogge
Empeiria. Vom Verlust der Erfahrungshaltigkeit des ›Wissens‹ und vom Versuch, sie als ›implizites Wissen‹ wiederzugewinnen

Jens Loenhoff
Zur Reichweite von Heideggers Verständnis impliziten Wissens

Hans Julius Schneider
Können, Wissen, Zuschreibung. Begriffliche Vorschläge im Ausgang von Wittgenstein

II. SOZIALES HANDELN UND GESELLSCHAFT

Harry Collins
Drei Arten impliziten Wissens

Rainer Schützeichel
»Implizites Wissen« in der Soziologie. Zur Kritik des epistemischen Individualismus

Gregor Bongaerts
Inkarnierter Sinn und implizites Wissen

Joachim Renn
Was ist rational am impliziten Wissen? Zum theoretischen Status der praktischen Gewissheit zwischen Handlungs- und Gesellschaftstheorie

III. SPRACHE UND KOMMUNIKATION

Christian Stetter

Implizites Sprachwissen. Zum linguistischen Konzept der Sprachkompetenz

Clemens Knobloch

Implizites Sprecher- und Hörerwissen in der Konstruktionsgrammatik

IV. LERNEN, ERINNERN UND PROBLEMLÖSEN

Stephen Turner

Implizites Wissen und das System der Spiegelneurone

Hilde Haider und Alexandra Eichler

Implizites Lernen aus der Sicht der Kognitionspsychologie

Kirsten G. Volz

Intuition – nur ein implizites Gedächtnis-Phänomen?

Die Autorinnen und Autoren